

Studierende PR22

PH Luzern · Pädagogische Hochschule
Luzern
Ausbildung

Philipp Peter
Fachleiter Bildungs- und
Sozialwissenschaften PS
Sentimatt 1, Büro 301a, · 6003 Luzern
T +41 (0)41 203 03 44
philipp.peter@phlu.ch · www.phlu.ch

Luzern, 21. Oktober 2024 pep

Bachelorprüfung Bildungs- und Sozialwissenschaften

Liebe Studierende

Am **22. März 2025** findet die Bachelorabschlussprüfung in den Bildungs- und Sozialwissenschaften (BW) des Studiengangs Primarstufe statt. Damit Sie sich gut und rechtzeitig auf diesen Abschluss vorbereiten können, erhalten Sie schon jetzt die wichtigsten Informationen.

Prüfungsvorbereitung

Die Prüfung orientiert sich inhaltlich an Kernkonzepten, Theorien und Modellen, welche Sie im Verlauf Ihrer Ausbildung angetroffen und bearbeitet haben. Diese sind vier Phänomenbereichen zugeordnet:

- Phänomenbereich 1: Lernen
- Phänomenbereich 2: Entwicklung
- Phänomenbereich 3: Erziehung und Beziehung
- Phänomenbereich 4: Schule und pluralistische Gesellschaft

- (1) In der Übersicht zu den vier Phänomenbereichen finden Sie die zugeordneten Kernkonzepte, Theorien und Modelle in der ersten Spalte.
- (2) In der zweiten Spalte wird das erwartete Fachvokabular genannt. Es ist wichtig, dass Sie als Lehrperson über eine professionelle Sprache verfügen. Deshalb erwarten wir von Ihnen, dass Sie die Fachbegriffe auch korrekt, flexibel und argumentativ in Ihren Prüfungsantworten anwenden können. Ich empfehle Ihnen diese Begriffe permanent im Theorie-Praxis-Transfer zu üben und auch in Gesprächen (z. B. mit Mitstudierenden, Dozierenden und Praxislehrpersonen) permanent zur Repetition einzusetzen.
- (3) In der dritten Spalte können Sie ablesen, in welchen BW Modulen Sie die Kernkonzepte, Theorien und Modelle kennengelernt und ggf. auch verarbeitet haben. Die vollständige Modulübersicht nach Semestern finden Sie im Studienplan Bachelorstudiengang Primarstufe, S. 24-30.

| Phänomenbereich 1: LERNEN | Fachbegriffe, Fachvokabular | BW-Module | Literatur- und Quellengrundlagen |
|--|---|---------------------------------|---|
| 1.1. Lernen durch Verstärkung und Bestrafung – Behaviorismus (1) | <ul style="list-style-type: none"> • Klassisches Konditionieren • Operantes Konditionieren • Ivan Petrovitch Pavlov • Stimulus/Reiz -> Response • Burrhus F. Skinner • Verstärker, Verstärkung • Lernen von Verhaltensweisen | (2) (3) | (4) |
| 1.2. Modelllernen – Sozial-kognitive Lerntheorie | <ul style="list-style-type: none"> • Lernen am Modell • Albert Bandura • Phasenmodell des Modelllernens: Aufmerksamkeitsphase, Behaltensphase, Reproduktionsphase, Motivationsphase • Modellgleichschaften • Verstärkung • Vormachen - Nachmachen | BW01.01 BW01.0102 | Broken, S., Mäuser, S. & Sprinth, B. (2019). Lernen als Reaktionsveränderung. In B. Broken, S. Mäuser & S. Sprinth, Pädagogische Psychologie - Lernen und Lehren (S. 59-89). Göttingen: Hogrefe. BW01.01, Video, Musiklernen Schäfers, Claudia (2018). Vormachen, in Grundlagen und Grundformen Des Lernens/chen. Studienband Grundlagen/Motiviert 1. und 2. Semester, 4. Auflage, S.132-143, Luzern: PH Luzern, 2018. |
| 1.3. Lernen als Ko-Konstruktion – Sozial konstruktivistische Lerntheorie (Konstruktivismus) | <ul style="list-style-type: none"> • Sozialer Konstruktivismus • Individueller Konstruktivismus (Piaget) • Stufen- und Phasentheorie der kognitiven Entwicklung (Piaget) • Das Vier-Stufen-Modell • Schemata <ul style="list-style-type: none"> - Adaptation kognitiver Strukturen: <ul style="list-style-type: none"> • Assimilation; Assimilation; Adaption • 4 Grundlagen der sozio-kulturellen Theorie der Entwicklung - Lev Vygotsky <ul style="list-style-type: none"> - Soziale Wurzeln individueller Denkfähigkeit - Rolle der Kulturtechniken beim Lernen und in der Entwicklung - Rolle der Sprache und der Selbstgespräche - Zone der proximalen Entwicklung • Interaktivität • Kognitive Apperzeptionsstufen: Modellierung, Scaffold, Fading • Eigenaktiv, selbstgesteuert, konstruktiv, kumulativ, zielorientiert, sozial, situativ, transformativ | BW01.01 BW01.07 BW01.0102 | Fuchs, D. & Mäuser, S. (2018). Lernen in der Schule. In Studienbuch 15. Jahrgang, S. 124-133. Bern: Hogrefe. Lehmann (2019). Die kognitive Theorie von Piaget. In A. Lehmann & B. Verheul, Entwicklungsperspektive des Kindes und Jugendlichen (S.26-34). Berlin: Springer. Ben, (2019). S.162-163, Vygotsky • Grundzüge 1/2/3, Lehrbuchreihe P21, Luzern: PH Luzern, S.80-109 • BW01.01, Lernbegleiter: Bildungs- und Sozialwissenschaftliche Grundbegriffe • BW01.01, Lernbegleiter: Entwicklungspsychologie, P21 • BW01.01, Video, Konstruktivismus Hagmann Isabella, Lufggen, Hebert (2018). Grundlagen in Grundlagen und Grundformen des Unterrichts/ Studienband Grundlagen/Motiviert 1. und 2. Semester, 4. Auflage, S.9-13, Luzern: PH Luzern, 2018. |

Mit Hilfe der Literatur- und Quellengrundlagen können Sie die Kernkonzepte, Theorien und Modelle repetieren, oder sich erneut erarbeiten.

An der Prüfung werden Sie aufgefordert sein, Situationen aus dem Berufsfeld mit fachlichem Wissen zu analysieren, zu beurteilen sowie Handlungsmöglichkeiten fachlich begründet (weiter-) zu entwickeln. Repetieren Sie daher die Unterlagen aus dem Studium so, dass Sie über das entsprechende fachliche Wissen und die Begrifflichkeiten verfügen und Zusammenhänge der einzelnen Kernkonzepte, Theorien und Modelle untereinander sowie mit den beruflichen Anforderungsfeldern in Verbindung bringen können.

- ➔ Sämtliche Informationen, Fragen und Antworten, Literatur- und Quellengrundlagen finden sie auf dem [Moodle Kurs BW Bachelorprüfung PS](#)

Prüfungsform

Die Prüfungsaufgaben basieren auf der vertieften Analyse von Videoausschnitten und sind nicht so gestaltet, dass ausschliesslich loses Faktenwissen abgefragt wird. Sie werden aufgefordert sein, Situationen in Videos aus dem Berufsfeld von Lehrpersonen zu analysieren, d.h. Sie müssen in der Lage sein, fachliche Kernkonzepte, Theorien und Modelle zu erkennen, sie für die Analyse, Begründung und Entwicklung von Handlungsmöglichkeiten zu nutzen und differenziert in spezifischen Situationen anzuwenden (= höhere Taxonomiestufe kognitiver Anforderungen). Die Videos (ungeschnitten und ohne Fragen) werden Ihnen schon ab sofort auf Moodle zur Verfügung gestellt.

Sie werden drei Aufgabenstellungen in den Schnittpunkten der Phänomenbereiche gestellt bekommen, welche je auf spezifischen Videosequenzen beruhen. Sie wählen **zwei** Aufgabenstellungen aus und beantworten diese während insgesamt 120 Minuten Bearbeitungszeit.

Die Prüfung findet **Samstagvormittag, 22. März 2025** vor Ort an der PH als Einzelprüfung statt. Die Prüfung wird schriftlich absolviert. Voraussichtlich kann die Prüfung am eigenen Laptop geschrieben werden. Dies kann zum jetzigen Zeitpunkt aber noch nicht garantiert werden. Ggf. findet die Prüfung auch handschriftlich statt (definitive Informationen erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt). Es handelt sich um eine «Closed-Book-Prüfung», d.h., während der Prüfung dürfen keine Hilfsmittel wie Bücher, Notizen oder elektronische Unterlagen verwendet werden. Auch Internetrecherchen, KI-Nutzung und die Kommunikation mit anderen Personen während der Prüfung sind nicht erlaubt und führen zum automatischen Abbruch der Prüfung.

Prüfungstermin(e)

- ➔ **Hauptprüfung:** Samstag, 22.03.2025, 09.00 – 11.00 Uhr (Türöffnung rund 20' vorher)

Die Nachprüfung (zweite und zugleich letzte Chance für Studierende, die nicht bestanden haben) findet im Prüfungsfenster FS25 (Juni 2025) statt.

Weitere Informationen folgen rechtzeitig vor der Prüfung.

Ich wünsche Ihnen viel Energie für die Vorbereitungen und viel Erfolg bei der Prüfung.

Freundliche Grüsse



Philipp Peter
Fachleiter Bildungs- und Sozialwissenschaften PS

philipp.peter@phlu.ch